

Teilzeit Umfrage – Katholischer Familienverband

familien^v

Der Katholische
Familienverband Österreichs



6888/Juni-Juli 2021

INTEGRAL ■■■ MARKT- UND
MEINUNGS-
FORSCHUNG

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe

METHODE & ZIELSETZUNGEN



ZIELSETZUNGEN

- Repräsentative Befragung von österr. Berufstätigen zu den Themen
 - Teilzeitarbeit
 - Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Personen im Haushalt
 - Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - Gewünschte Erhöhung/ Reduktion der Arbeitsstunden



SAMPLE

- n=1.500 Personen im Alter von 16-69 Jahren (Bruttostichprobe)



ZIELGRUPPE

- n=1.046 **Berufstätige** im Alter von 16-69 Jahren (Nettostichprobe)
Das entspricht ca. **70% der Bruttostichprobe**



METHODE

- Online Interviews im Rahmen des INTEGRAL Onlinebus (Mehrthemenumfrage)



FELDARBEITSZEIT

- Welle 1: 17. – 22. Juni 2021
- Welle 2: 01. – 06. Juli 2021
- Welle 3: 15. – 20. Juli 2021



ERGEBNISÜBERBLICK (1/2)

- Ein Fünftel der Berufstätigen (19%) sind Vollzeitbeschäftigte mit zu betreuenden Kindern oder zu pflegenden Angehörigen in Haushalt. Gut jede:r Zweite dieser Gruppe (53%) würde gerne das Ausmaß der Arbeitsstunden aufgrund der Betreuungspflichten verringern und zwar im Schnitt um 15 Stunden pro Woche.
- Ein Viertel der Berufstätigen (26%) ist Teilzeit oder geringfügig beschäftigt. Im Schnitt werden im Rahmen des Teilzeitarbeitsverhältnisses 20 Stunden pro Woche gearbeitet.
 - Die Mehrheit der Teilzeitbeschäftigten (81%) arbeitet zumindest an 3 Tagen pro Woche. Ein Fünftel (21%) geht derzeit mehreren Beschäftigungsverhältnissen nach. Nur eine Minderheit (11%) arbeitet ausschließlich im Homeoffice.
 - Hauptgründe für die Teilzeitbeschäftigung sind die Kinderbetreuung, die Work-Life-Balance, der Wunsch nach mehr Zeit für sich sowie die allgemeine Ablehnung des Vollzeitmodells.
 - Ein Fünftel der Teilzeitbeschäftigten (21%) wünscht sich eine Ausweitung der Arbeitszeiten und zwar im Schnitt um 15 Stunden pro Woche. Die Möglichkeit, Stunden im Rahmen von Homeoffice aufzustocken, würde ein Viertel (26%) gerne in Anspruch nehmen. Die gewünschte Aufstockung liegt hier im Schnitt bei 12 Stunden pro Woche.
- Ein Zehntel der Berufstätigen (9%) geht – eigenen Angaben zufolge - aufgrund der Kinderbetreuung einem Teilzeitjob nach. Der Wunsch nach mehr Zeit für die Kinder, der Betreuung der Kinder durch die Eltern sowie die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind hierbei die Haupttreiber. Viele Elternpaare haben sich im Vorfeld jedoch nicht abgestimmt, wie die Arbeit im Zusammenhang mit der Kinderbetreuung geteilt werden soll.



ERGEBNISÜBERBLICK (2/2)

- Ein gutes Viertel (28%) der Berufstätigen lebt mit Kindern im Haushalt. Teilzeit wird hier speziell aus einer finanziellen Notwendigkeit heraus ausgeübt und zum Schließen der Pensionslücke. Die Angst um negative Auswirkungen aufgrund der langen Pause, Jobverlust oder Benachteiligungen am Arbeitsplatz spielen eine deutlich geringere Rolle. Eine Teilzeitbeschäftigung aufgrund eines dezidierten Wunsches des Partners/ der Partnerin gibt nur eine Minderheit an.
 - Finanzielle Unterstützung für Familien mit Kindern sowie der Ausbau der Kinderbetreuung durch die Gemeinden würden am meisten goutiert. Aber auch Ferienprogramme oder spezielle Freizeitangebote werden als nützliche Unterstützungsmöglichkeiten betrachtet.
 - Der Wunsch nach einer Reduktion der Arbeitszeiten ist stark. Nur ein Viertel (24%) würde auch dann an der aktuellen Situation nichts ändern, wenn dies finanziell möglich wäre. 11% würden gerne ausschließlich bei den Kindern bleiben.
 - Die Mehrheit der Eltern mit Kindern im Haushalt hat Corona zumindest teilweise als belastend empfunden. Lediglich ein Fünftel (19%) stimmt dem nicht zu.
- 7% der Berufstätigen leben mit pflegebedürftigen Angehörigen im Haushalt. Die überwiegende Mehrheit davon (76%) würde ihre pflegebedürftigen Angehörigen lieber selbst zu Hause betreuen, wenn dies finanziell möglich wäre.

STRUKTUR DER BEFRAGTEN

Senkrechte Prozentuierung	BERUFSTÄTIGE n=1.046	TEILZEIT-/GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE n=277
Geschlecht		
Männer	54%	22%
Frauen	46%	78%
Alter		
16 bis 29 Jahre	24%	27%
30 bis 49 Jahre	50%	53%
50 bis 69 Jahre	26%	19%
Bildung		
Pflichtschule/Lehre	63%	60%
Matura, Uni	37%	40%
Berufstätig		
Selbstständige, Freiberufler	9%	7%
Leitende Beamte/Angestellte	15%	6%
Sonstige	76%	87%
Region		
Wien	21%	20%
Ost	43%	40%
West	37%	40%

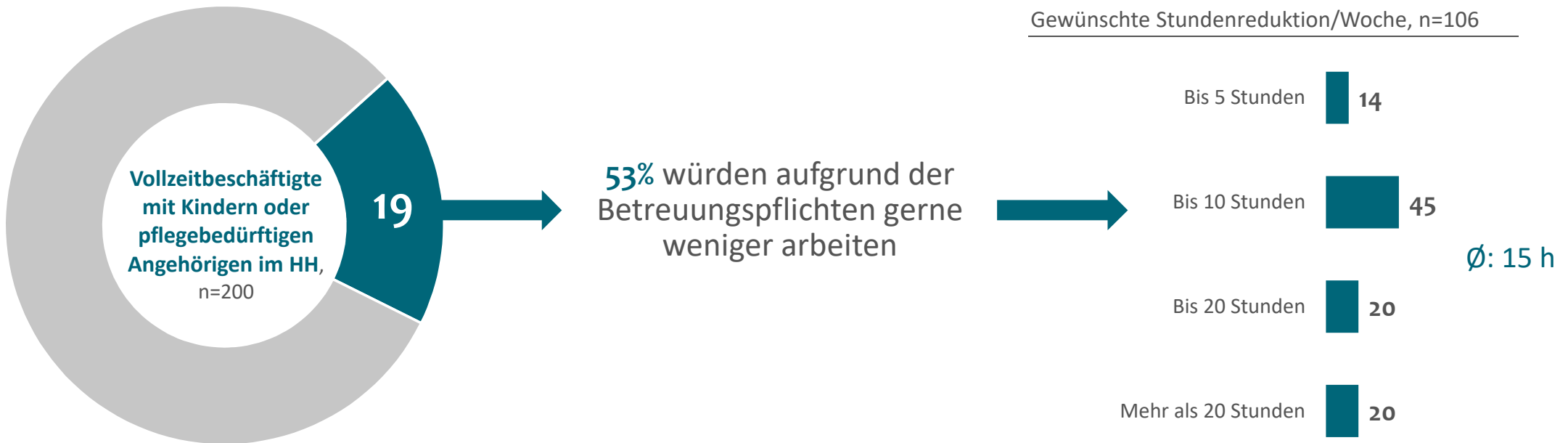
	BERUFSTÄTIGE n=1.046	TEILZEIT-/GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE n=277
Familienstand		
Ehe/Partnerschaft im gemeinsamen Haushalt	59%	63%
Ehe/Partnerschaft nicht im gemeinsamen Haushalt	12%	10%
In keiner Beziehung	29%	27%
Kinder im Haushalt		
Ja	28%	43%
Nein	72%	57%
Pflegebedürftige Personen im Haushalt		
Ja	7%	8%
Nein	93%	92%

- 54% aller Berufstätigen sind Männer. Der Anteil der Männer bei den Teilzeit- bzw. geringfügig Beschäftigten ist mit 22% stark unterrepräsentiert.
- 28% der Berufstätigen leben mit Kindern im Haushalt. Bei den Teilzeit- bzw. geringfügig Beschäftigten liegt der Anteil mit 43% signifikant höher.



BETREUUNGSPFLICHTEN & GEWÜNSCHTE STUNDENREDUKTION

Ein Fünftel der Befragten (i.e. der Berufstätigen) sind Vollzeitbeschäftigte mit Betreuungspflichten. Gut jede:r Zweite würde in diesem Zusammenhang gerne das Ausmaß der Arbeitsstunden verringern. Im Schnitt würde man seine Arbeitszeit gerne um 15 Stunden pro Woche reduzieren.



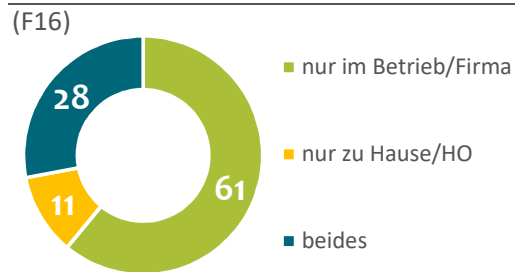
F14: Wenn es aus finanziellen Gründen möglich wäre, würden Sie aufgrund von Betreuungspflichten gerne weniger arbeiten?

F15: Wie viele Stunden würden Sie gerne pro Woche weniger arbeiten?

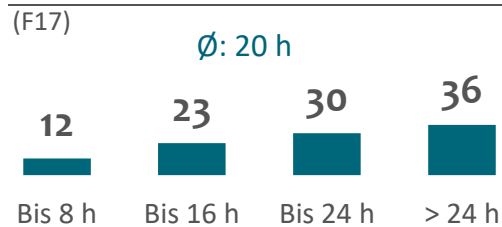


STECKBRIEF TEILZEIT- & GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE

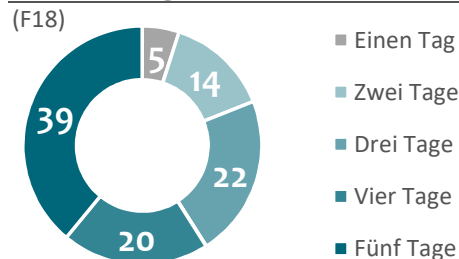
Arbeitsort (F16)



Gearbeitete Stunden/Woche (F17)



Arbeitstage/Woche (F18)

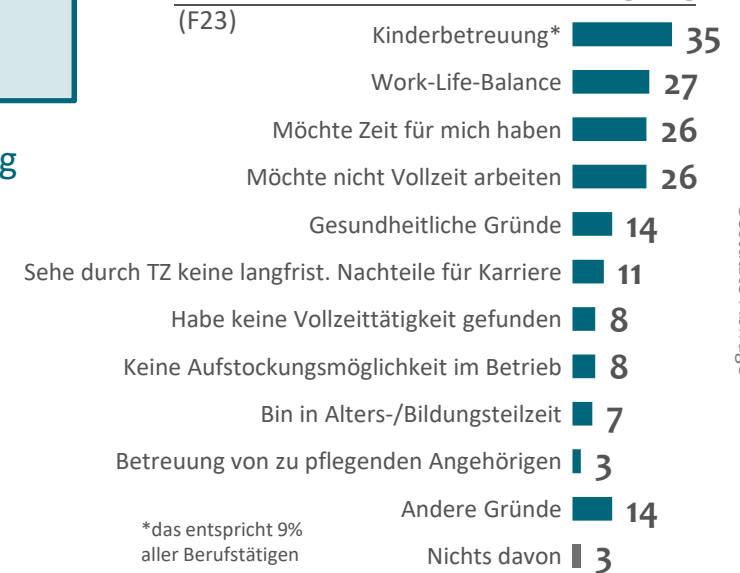


26% aller Berufstätigen sind Teilzeit oder geringfügig beschäftigt

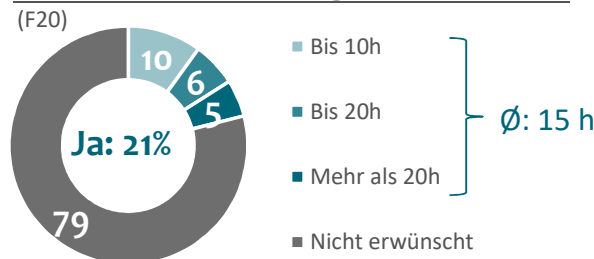
21% haben derzeit mehrere Jobs gleichzeitig

- Im Schnitt werden 20 Stunden pro Woche gearbeitet, die Mehrheit arbeitet an zumindest drei Tagen pro Woche.
- Nur eine Minderheit arbeitet ausschließlich im Homeoffice.
- Hauptgründe für die Teilzeitbeschäftigung sind die Kinderbetreuung, die Work-Life-Balance, der Wunsch nach mehr Zeit für sich sowie die allgemeine Ablehnung des Vollzeitmodells.
- Ein Fünftel wünscht sich eine Ausweitung der Stunden und zwar im Schnitt um 15 Stunden pro Woche. Die Möglichkeit, Stunden im Homeoffice aufzustocken, würde ein Viertel gerne in Anspruch nehmen. Die gewünschte Stundenaufstockung liegt hier im Schnitt bei 12 Stunden pro Woche.

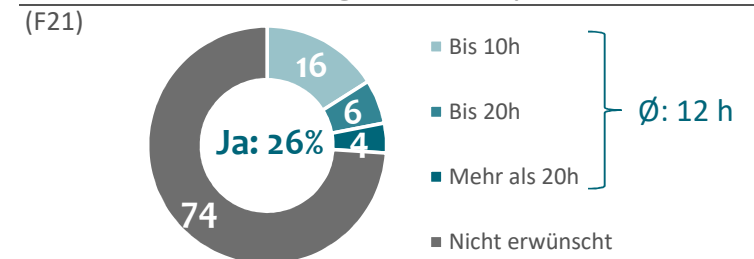
Gründe für die TZ-Beschäftigung (F23)



Stundenaufstockung erwünscht (F20)



Stundenaufstockung bei HO-Option erwünscht (F21)



F16-21/23

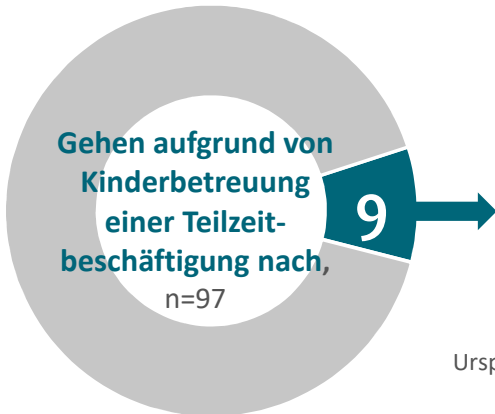
Quelle: INTEGRAL, Online-Bus (CAWI-Mehrthemenumfrage), Berufstätige Bevölkerung 16-69 Jahre, n=1.046, Juni/Juli 2021
6888 Teilzeit Umfrage, Katholischer Familienverband 2021

Angaben in %

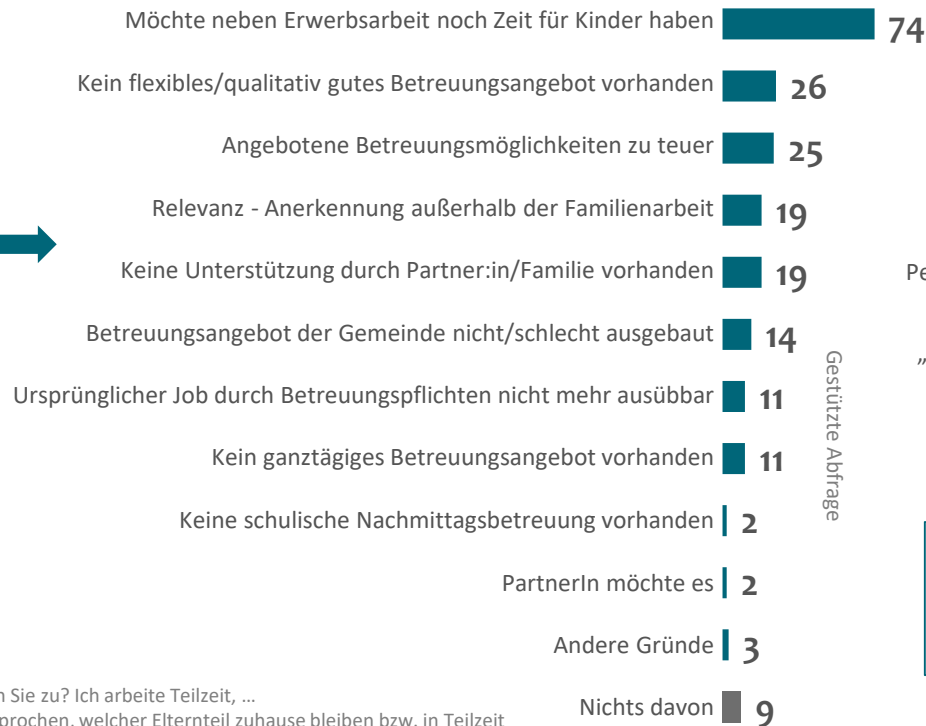


TEILZEITBESCHÄFTIGUNG AUFGRUND VON KINDERBETREUUNG

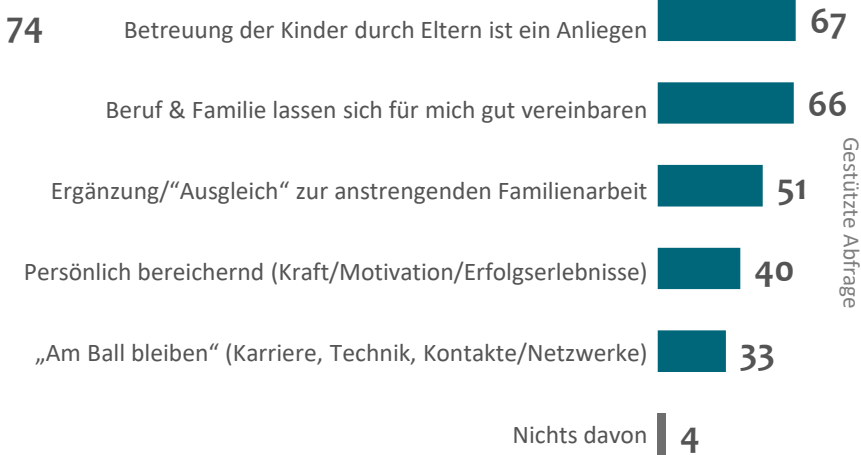
Ein Zehntel der Berufstätigen geht – eigenen Angaben zufolge - aufgrund der Kinderbetreuung einem Teilzeitjob nach. Der Wunsch nach mehr Zeit für die Kinder, der Betreuung durch die Eltern sowie die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind hierbei die Haupttreiber. Viele haben sich im Vorfeld jedoch nicht abgestimmt, wie die Arbeit geteilt werden soll.



Gründe für TZ-Beschäftigung neben Kinderbetreuung



Warum arbeitet man gerne Teilzeit?

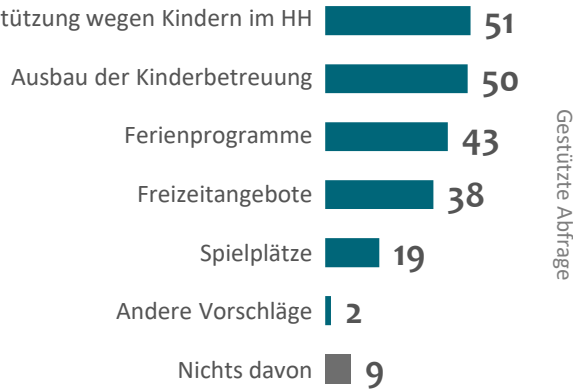


56% haben vor Antritt darüber geredet, welcher Elternteil zuhause bleiben/in Teilzeit gehen soll oder ob beide in Teilzeit gehen.

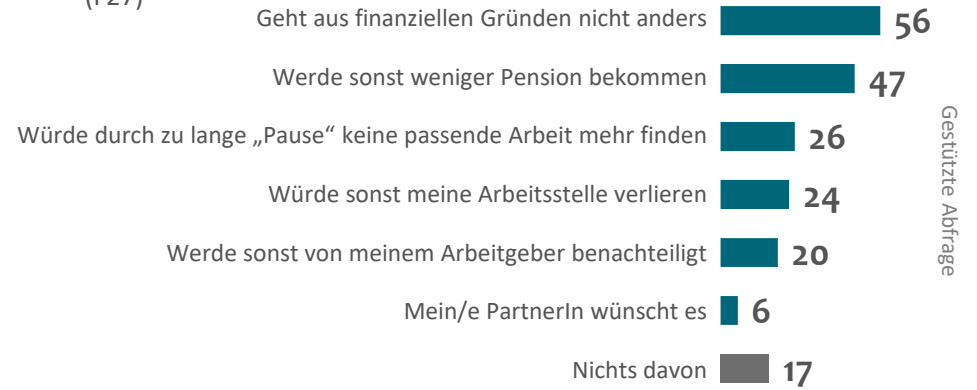
F24: Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu? Ich arbeite Teilzeit, ...
 F25: Wurde vor Antritt der Teilzeit darüber gesprochen, welcher Elternteil zuhause bleiben bzw. in Teilzeit gehen soll oder ob Sie sich die Kinderbetreuung mit zwei Teilzeitjobs aufteilen wollen?
 F28: Ich arbeite gerne Teilzeit ...

SITUATION MIT KINDERN IM HAUSHALT

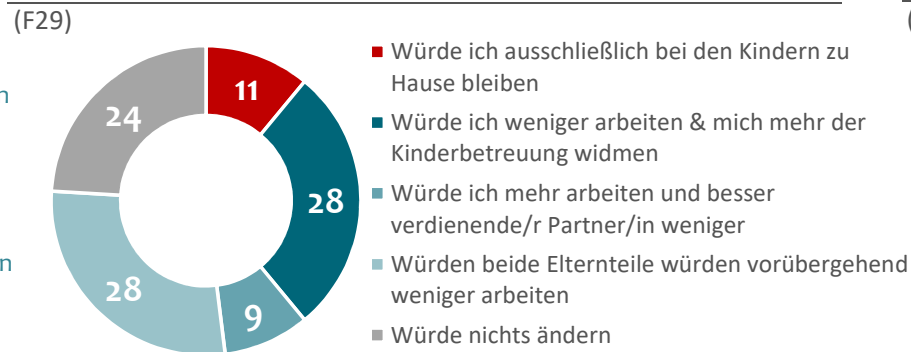
Mögliche Unterstützung durch Gemeinden bei Beruf & Familie (F26)



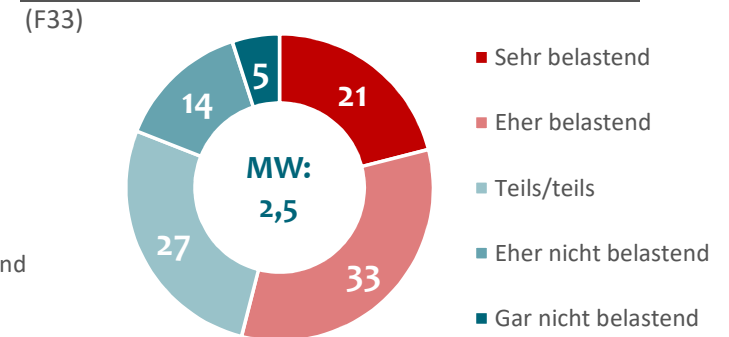
Gründe für die Notwendigkeit einer TZ-Beschäftigung (F27)



Bevorzugte Optionen, wenn finanziell möglich (F29)



Empfundene Belastung durch Corona (F33)

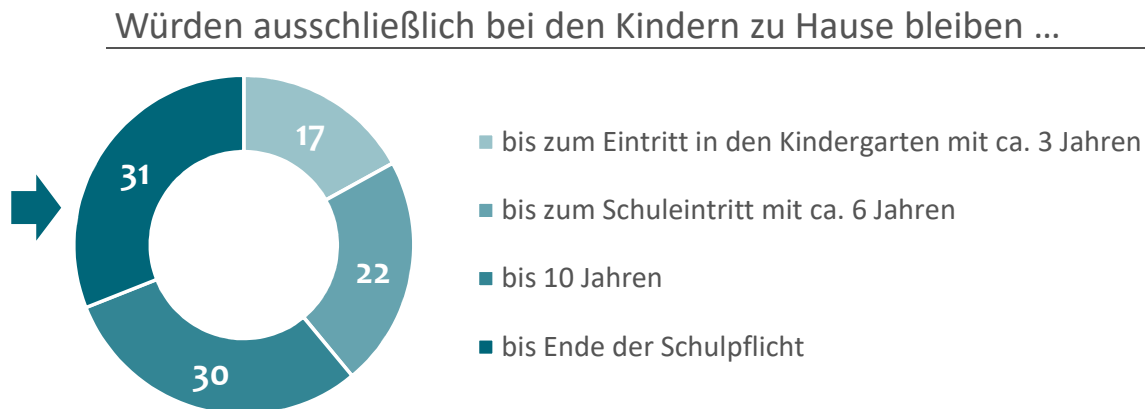


- Ein gutes Viertel der Berufstätigen lebt mit Kindern im Haushalt.
- Teilzeit wird hier speziell aus einer finanziellen Notwendigkeit heraus ausgeübt und zum Schließen der Pensionslücke.
- Finanzielle Unterstützung für Familien mit Kindern sowie der Ausbau der Kinderbetreuung durch die Gemeinden würden am meisten goutiert.
- Der Wunsch nach einer Reduktion der Arbeitszeiten ist stark.
- Die Mehrheit hat Corona zumindest teilweise als belastend empfunden.

F26-27/29/33

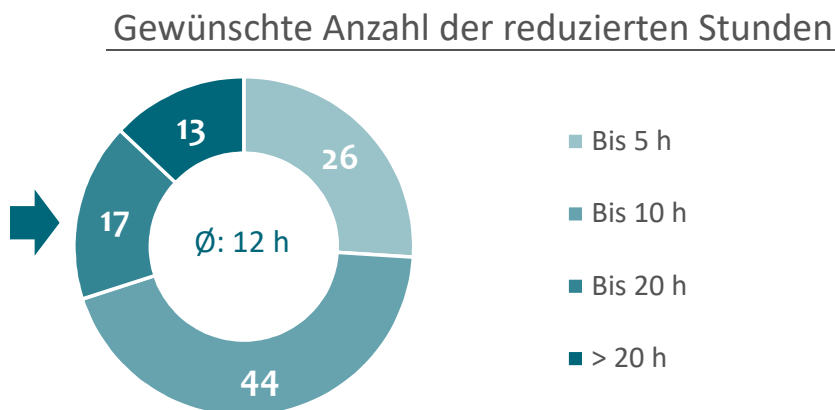
BEVORZUGTE OPTIONEN VON PERSONEN MIT KINDERN IM HAUSHALT BEI FINANZIELLER REALISIERBARKEIT

11% der Berufstätigen mit Kindern im Haushalt würden gerne ganz bei den Kindern zu Hause bleiben,
n=32
(Achtung: Kleine Fallzahl!)



- Hier zeigt sich kein einheitliches Bild: Je rund ein Fünftel würde gerne bis zum Eintritt in den Kindergarten bzw. bis zum Schuleintritt warten.
- Je Drei von Zehn würden gerne bis zum Ende der Volksschule bzw. der Schulpflicht zu Hause bleiben.

28% der Berufstätigen mit Kindern im Haushalt würden gerne persönlich weniger arbeiten und sich mehr der Kinderbetreuung widmen,
n=81



- Im Schnitt wünscht man sich eine Reduktion im Ausmaß von 12 Stunden pro Woche.

F29: Wenn es aus finanziellen Gründen möglich wäre, ...
F29A: Würden Sie ausschließlich bei den Kindern zu Hause bleiben ***
F30: Wie viele Stunden würden Sie gerne weniger arbeiten?



BETREUUNG PFLEGEBEDÜRFTIGER ANGEHÖRIGER

7% der Berufstätigen leben mit pflegebedürftigen Angehörigen im Haushalt. Die überwiegende Mehrheit würde ihre pflegebedürftigen Angehörigen lieber selbst zu Hause betreuen, wenn dies finanziell möglich wäre.

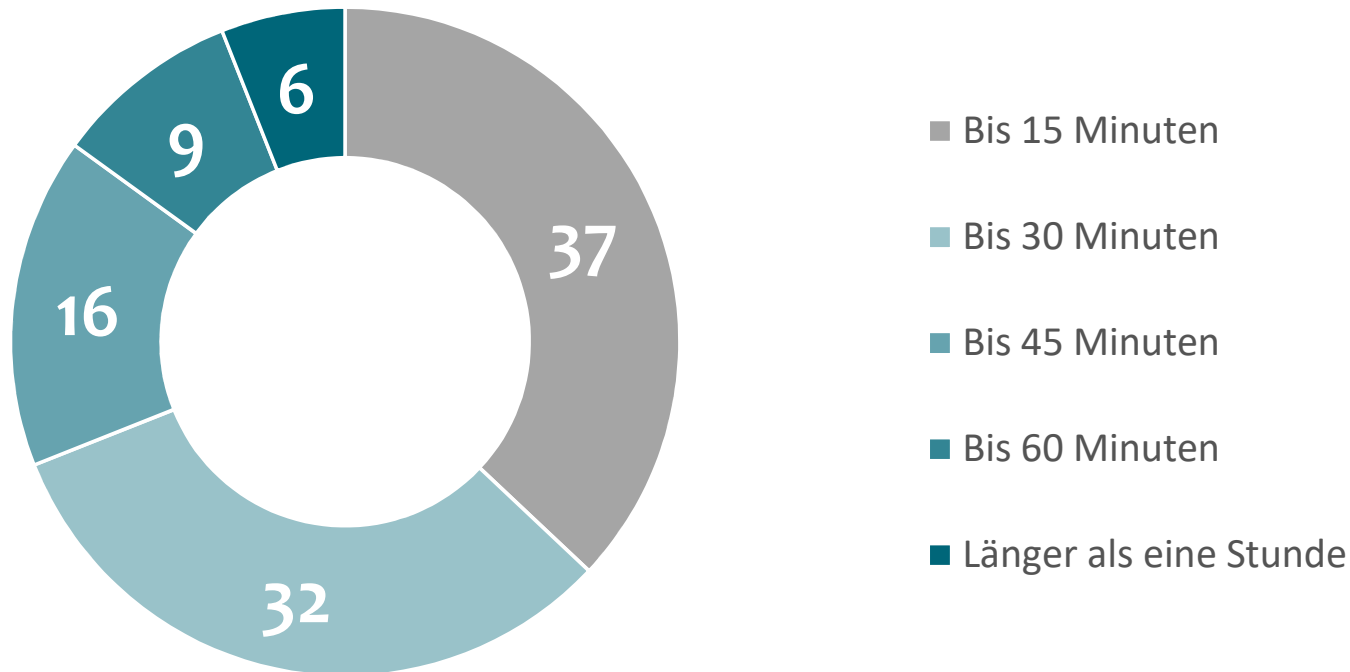


76% würden ihre pflegebedürftigen Angehörigen lieber zu Hause betreuen, wenn dies aus finanziellen Gründen möglich wäre.

F31: Wenn es aus finanziellen Gründen möglich wäre, würde ich meinen pflegebedürftigen Angehörigen lieber zu Hause betreuen.

DAUER DES ARBEITSWEGES

Zwei Drittel der Berufstätigen erreicht spätestens nach 30 Minuten den Arbeitsplatz, rund jeder: Siebente ist länger als 45 Minuten unterwegs.



F13: Wie lange benötigen Sie von ihrem Wohnort bis zum Arbeitsplatz?

(Basis: Alle Befragten)
n = 1046



COPYRIGHT INTEGRAL

- Das vorliegende Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Veröffentlichung von Material aus diesem Bericht muss vorweg mit der INTEGRAL GmbH abgesprochen werden. Zitate und Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung und Quellenhinweisen gestattet.
- Die enthaltenen Bilder sind Eigentum der INTEGRAL GmbH bzw. Pixabay, Pexels und iStock und unterliegen den Lizenzbestimmungen dieser Unternehmen. Die Bilder dürfen weder veröffentlicht noch an Dritte weiter gegeben werden.